

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	23.04.2012
Ausschuss Schule und Weiterbildung	30.04.2012
Jugendhilfeausschuss	10.05.2012

Niederschwellige Internationale Förderklasse an Berufskolleg

Neu eingereiste Jugendliche werden in neun Kölner Jugendwerkstätten erfolgreich gefördert

Erstmalig wurde auf Initiative der RAA hin im Schuljahr 2010/2011 ein niederschwelliges Angebot zur sprachlichen und berufsbezogenen Förderung für neu eingereiste Jugendliche und jungen Erwachsene durchgeführt. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsangebot von den neun Kölner Jugendwerkstätten, dem Berufskolleg Ulrepforte, der Bezirksregierung Köln und der RAA.

Zur Zielgruppe:

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren, die noch nicht lange in Deutschland leben und als Flüchtlinge, als EU-Angehörige oder im Rahmen der Familienzusammenführung eingereist sind und

- über geringe Deutschkenntnisse verfügen,
- wenig oder keine Schulbildung aus dem Herkunftsland mitbringen und
- nicht in bestehende Angebote gefördert werden können.

Insgesamt können 18 Jugendliche an dem Projekt teilnehmen. Im vergangenen Förderzeitraum kamen die Teilnehmer aus Afghanistan (7), Bulgarien (2), Nigeria (2) sowie jeweils ein Jugendlicher kam aus Serbien, Libyen, Mazedonien, Guinea, Irak, Griechenland und Peru.

Das Angebot ist eine Kombination aus:

- Besuch der Jugendwerkstatt an drei Tagen pro Woche
Durch die Vermittlung von praktischen Kenntnissen in verschiedenen Werkbereichen sowie Förderunterricht und sozialpädagogische Begleitung werden die Jugendlichen auf eine selbstständige Lebensführung, auf Arbeit und Ausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule vorbereitet.
- Besuch der Internationalen Förderklasse in Teilzeitform an zwei Tagen pro Woche
Die Jugendlichen erhalten zwölf Stunden Unterricht mit dem Schwerpunkt der intensiven Deutschförderung

Erfolg/Fazit:

Im engagierten Bemühen aller Beteiligten um die individuelle berufliche Förderung und soziale Stabilisierung der Jugendlichen konnten für die meisten von ihnen berufliche und schulische Startchancen geschaffen werden. Dies zeigt auch die statistische Auswertung zu den Perspektiven der Jugendlichen im Anschluss an diesem Bildungsangebot:

- 9 Jugendliche besuchen die Internationale Förderklassen an Berufskolleg, ein vollzeitschulisches Bildungsangebot,
- 4 Jugendliche haben aus unterschiedlichen Gründen die Teilnahme abgebrochen: wegen Wehrdienst, gesundheitliche/psychische Probleme oder fehlende Motivation.
- 3 Jugendliche besuchen eine berufsvorbereitende Maßnahme/Jugendwerkstatt, davon wiederholt 1 Jugendlicher die Teilzeit-IFK,
- 1 Jugendlicher absolviert eine Ausbildung zum Maler,
- 1 Jugendlicher hat einen Arbeitsplatz gefunden.

Aufgrund der guten Erfolge wird das Angebot auch im Schuljahr 2011/2012 fortgeführt. Die Nachfrage liegt weit über dem vorhandenen Platzangebot.

gez. Dr. Klein